**Gebäude dekorativ gestalten und wirksam schützen**

**Objektbezogenes Konfektionieren von Balkon- und Fassadenplatten von Sprela**

**Holzwerkstoffspezialist und Schichtstoff-Erfinder Sprela aus dem brandenburgischen Spremberg ist mit konfektionierter Ware besonders für Bauherren, Immobilienplaner und Architekten interessant. Die vom Unternehmen objekt- bzw. auftragsbezogen komplett vorbereiteten Kronoart-HPL-Platten kommen als sowohl dekorative als auch effizient schützende Gebäude-Fassadensysteme ebenso zum Einsatz wie als wetterfeste Balkonbrüstungen, Sonnenblenden oder Zaun- bzw. Handlauf-Anlagen.**

Die Sprela GmbH hat sich einen hervorragenden Ruf als Konfektionierer von HPL-Holzwerkstoffplatten erworben. Das verdankt das Unternehmen nicht zuletzt den im öffentlichen und privatem Raum bereits häufig auf den ersten Blick wahrnehmbaren Fassadenverkleidungen, Außentrennwänden oder beispielsweise Balkonbrüstungen.

Objekt- bzw. auftragsbezogen konfektioniert Sprela diese Platten für alle gewünschten Einsatzbereiche in Architektur und Landschaftsbau. Dank eines effizienten Optimierungsprogramms werden aus Rohplatten bis zu 5.600 mal 2.040 mm Größe die gewünschten Einzelelemente zugeschnitten. Die Teile werden anschließend kantenbearbeitet, je nach Einsatz an Fassade oder als Balkonbrüstung gefast oder gerundet.

CNC-gesteuerte Formatfräsen stellen die gewünschten Ausschnitte her, Bohraggregate schaffen für Schraub- oder Nietverbindungen die exakt positionierten Befestigungsbohrungen gemäß technischer und statischer Vorgaben. Dieser Prozessschritt ist herausfordernd, weil immer nur eine Bohrung den künftigen Fixpunkt des Elements darstellt – alle anderen Bohrlöcher sind Gleitpunkte, um dynamische Lasten zu kompensieren.

Die für die Konfektionierung eingesetzten Kronoart-Platten mit 6 oder 8 mm Stärke zeichnen sich durch herausragende Materialeigenschaften aus, die unter anderem mit außergewöhnlicher Widerstandsfähigkeit und dekorativer Ästhetik punkten. Insgesamt werden 48 Uni- sowie 27 Holz- und Fantasiedekore angeboten.

Zur gestalterischen Vielfalt kommen weitere handfeste Vorteile: Hohe Drücke und Temperaturen bei der Beschichtung lassen ein Material entstehen, welches hervorragend zu bearbeiten, leicht zu handhaben, stabil, fest und extrem witterungsbeständig ist. Die Hochdrucklaminatplatten für eine dekorative Verwendung im Außenbereich unter erschwerten Bedingungen (EDF) und direkter Einwirkung von UV-Strahlung, Regen und Frost erfüllen die Norm EN 438-6.

Egal also, ob Schnee, Sonne, Wind oder hohe Luftfeuchtigkeit – sowohl auf der Oberfläche als auch im Platteninnern erfolgen keine physikalischen oder chemischen Veränderungen, die Platten quellen oder schwinden nur minimal (<2 %) und selbst heftige Temperaturwechsel bleiben folgenlos.

Damit der für den Hochbau entscheidenden Argumente nicht genug, denn standardmäßig wird Brandschutzklasse B-S1, d0 (EN 13501) bzw. B1 nach DIN 4102 erreicht. Somit schmelzen oder tropfen die Platten unter Einfluss von Hitze bzw. offener Flamme nicht, sie bleiben formstabil, brechen nicht und emittieren keine giftigen, gefährlichen Dämpfe.

Die herausragende Eignung der HPL-Fassadenplatten für den Außenbereich resultiert zudem daraus, dass physischer Vandalismus spurlos an ihnen vorbeigeht – übrigens ebenso spurlos, wie die Entfernung unerwünschter Graffiti oder anderer „künstlerischer“ Selbstdarstellungen mit den entsprechenden Lösemitteln auch.

Neben der Konfektionierung von Kronoart-Platten für vorgehängte Fassadenelemente oder Gebäude-Verkleidungen, Trennwände im Außenbereich oder Zäune, Handläufe oder Balkonbauteile bietet Sprela auch die auftragsbezogene Vorbereitung von Vollkernplatten an, wie sie beispielsweise als 12 mm starke „Slimline“-Arbeitsplatten in modernen Küchen oder als Schul- bzw. Schwimmbadeinrichtungen zum Einsatz kommen. Für jeden dieser Fälle halten die Brandenburger HPL-Spezialisten die beste Lösung bereit.

**Über Sprela**

Die SPRELA GmbH in Spremberg, ein Tochter-Unternehmen der Kronospan Holding Germany GmbH, ist ein Schichtstoffproduzent mit Sitz im Süden Brandenburgs. Das Unternehmen hat eine lange Tradition in der Herstellung von Laminaten für Möbeloberflächen und Innenausbau-Produkten. Als Erfinder des Schichtstoffs unter dem Markennamen Sprelacart ist Sprela Spezialist für HPL (High Pressure Laminate) und CPL (Continous Pressure Laminate). Das Spremberger Unternehmen ist bei Kronospan immer dann gefragt, wenn es um innovative Dekor-Entwicklungen und Produktlösungen geht. Das Produktionsprogramm des Unternehmens umfasst neben Schichtstoffen flexible Ummantelungslaminate, Melaminkanten, Küchenarbeits- und Verbund-Platten sowie Fensterbänke. Die Marke „Sprela“ steht für anspruchsvolles Design und funktionale Oberflächen.